junge Welt stärken:

Dein Abo zur rechten Zeit.

Lauer Sommerwind

Geschäftsgrundlage für eine »rot-rot-grüne« Regierung ist Wählerverarschung. **Von Dietmar Koschmieder**

Die ökonomischen und damit auch die politischen Spielräume der Kapitalistenklasse in den führenden Industrienationen werden immer enger. Zur Sicherung maximaler Profite verschärfen sie nicht nur in der sogenannten dritten Welt die Ausbeutung – auch in der zweiten und ersten sehen sie sich genötigt, immer mehr Sozialschnickschnack abzuschaffen. Die Notwendigkeit solcher Schritte wird dem Wahlvolk , das ja nichtsdestoweniger bei Laune gehalten werden muss, dann über Politiker und Medien vermittelt.

Aber auch das politische Personal, das für solche Aufgaben zur Verfügung steht und das in der Bevölkerung doch ausreichend akzeptiert werden soll, wirkt verbraucht. Weshalb Populisten aller Couleur in Stellung gebracht werden. In den USA wettert ausgerechnet ein Milliardär gegen das kapitalistische Establishment – und wird mit dieser Masche zum Präsidenten gewählt. In der Türkei empört sich ein vorerst halbfaschistischer Autokrat über Faschisierungstendenzen in Europa – nur um sich demnächst als Alleinherrscher voll entfalten zu können. In Frankreich sind es ausgerechnet die Neofaschisten, die zwar die soziale Frage in den Mittelpunkt stellen, dabei aber keinesfalls für die Enteignung der herrschenden Klasse, sondern für deren Stabilisierung bereit stehen. Und trotzdem gewählt werden.

Die andere Spielart der Wählerverarschung kommt aus vermeintlich linker Ecke: In Griechenland wehren sich die Menschen gegen Ausbeutung und Demütigung – die Syriza-Sozialisten schwingen sich zu deren Fürsprechern auf, opponieren im Wahlkampf besonders frech gegen das diktatorische Regiment der Eurokraten unter Wortführer Wolfgang Schäuble. Nur um ihnen nach der Wahl besonders devot zu Diensten zu sein. Vorige Woche war zu lesen, dass Eltern in Griechenland ihre Kinder in Waisenheimen abgeben, weil sie diese nicht mehr ernähren können. Was dort funktioniert hat, wird nun auch in Deutschland versucht: Der deutsche Alexis Tsipras heißt Martin Schulz. Selber tun, wird suggeriert, sei unnötig, Schulz-Würselen wird das Nötige stellvertretend für die Geknechteten im Lande schon richten. Es genügt, wenn er sanfte Kritik an einem der sozialdemokratischen politischen Verbrechen übt und leichte Korrekturen an der Agenda 2010 ankündigt, schon gerät die sozialdemokratische Basis in Ekstase und kürt den Linkspopulisten mit 100 Prozent der abgegebenen Stimmen zum neuen Parteivorsitzenden.

Derweil verklärt sein Vorgänger Sigmar Gabriel bei einem Besuch in Griechenland als neuer Außenminister der deutschen Republik, dass das mit der Hartz-Agenda nichts als ein »lauer Sommerwind« gewesen sei – im Vergleich zu dem, was da gerade den Griechen abverlangt werde. Dahinter steckt soviel Wahrheit, als der »große Sturm«, wie ihn Griechenland zur Zeit erlebt, in der BRD erst noch aufkommen wird. Und wie in Griechenland braucht man, damit das Volk trotzdem ruhig bleibt, Sozialdemokraten, die das alles moderieren: Geschäftsgrundlage für eine »rot-rot-grüne« Regierung.

Falls Sie diese Entwicklungen mit uns von einem kritischen linken Standpunkt weiterverfolgen wollen, abonnieren Sie einfach die Tageszeitung junge Welt! Zunächst drei Wochen völlig kostenlos und unverbindlich. Nutzen Sie den nebenstehenden Coupon. Eine solche Zeitung finden Sie kein zweites Mal!

junge Welt drei Wochen gratis lesen*

* Und hier das Kleingedruckte:
Kostenlos! Unverbindlich! Endet automatisch!
Muss nicht abbestellt werden!
Einfach zum *jW*-Kennenlernen!

Ja, ich will die Tageszeitung *junge Welt* drei Wochen kostenlos probelesen.

Das Abo endet automatisch. Belieferung in die Schweiz und Österreich zu gleichen Konditionen, aber für zwei Wochen.

☐ Frau ☐ Herr Seite 16/Leipzig

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zwecks einer Leserbefragung zur Qualität der Zeitung, der Zustellung und zur Fortführung des Abonnements kontaktieren. Der Verlag garantiert, dass die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden. Das Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen (per E-Mail: abo@jungewelt.de oder per Post: Verlag 8. Mai GmbH, Aboservice, Torstraße 6, 10119 Berlin). Dies bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum/Unterschrift

Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.

Sie können das Probeabo auch bestellen unter www.jungewelt.de/probeabo · Abotelefon: 0 30/53 63 55-50

Leser aktiv für die *junge Welt*

Aktion 150.000

junge Welt sucht Unterstützer …

… für die Verteilung von 150.000 Zeitungen und das Sammeln von Probeabos am 29./30. April/1. Mai 2017

www.jungewelt.de/verteilen

Die *junge Welt* ist eine von Parteien, Konzernen und Institutionen unabhängige Tageszeitung. Sie finanziert sich fast ausschließlich durch die Einnahmen aus Online- und Printabonnements und gehört der Genossenschaft LPG junge Welt e. G., die auch Herausgeberin der Kulturzeitschrift *Melodie & Rhythmus* ist.

Die junge Welt findet ihre Leserinnen und Leser nicht durch tolle Werbegeschenke, sondern durch spannende Inhalte mit hohem Nutzwert. Deshalb stellen wir Interessierten ein dreiwöchiges Probeabo zur Verfügung – völlig kostenlos und unverbindlich. Das heißt, Sie erhalten drei Wochen lang werktäglich eine *junge Welt* in Ihren Briefkasten geliefert, danach endet das Abo automatisch. Sie müssen es also ausdrücklich nicht abbestellen! Nach unserer Erfahrung abonnieren viele Probeleser anschließend die *junge Welt* oder kaufen sie am Kiosk – so finanzieren wir dieses Angebot.

Ein Problem haben wir allerdings: Nur wer diese Zeitung kennt, kann von ihr so überzeugt sein, dass er sie abonniert oder regelmäßig am Kiosk kauft! Deshalb bitten wir unsere Leserinnen und Leser, uns dabei zu helfen, den Bekanntheitsgrad der Zeitung zu erhöhen. Und einmal im Jahr machen wir gemeinsam eine große Aktion. Normalerweise werden etwa 26.000 Exemplare der *jW* täglich gedruckt, die Ausgabe zum 1. Mai jedoch 150.000fach. Sie wird dann rund um den Tag der Arbeiterklasse überall in Deutschland, der Schweiz und in Österreich bei Demos, Veranstaltungen und in Fußgängerzonen verteilt. Wer uns dabei unterstützen will, wendet sich an unser Aktionsbüro. Wir organisieren mit Ihnen die Lieferung der zu verteilenden Zeitung und stellen auch Werbematerial zur Verfügung. In den kommenden Wochen finden Sie auf unserer Aktionsseite (immer die Seite 16 der Samstagsausgabe) Tipps und Informationen, wie auch in Ihrer Region die Zeitung bekannter werden kann. Übrigens: Die *junge Welt* kann an jeden Kiosk geliefert werden. Fragen Sie einfach bei Ihrem Lieblingskiosk, ob der nicht auch die *junge Welt* im Angebot führen will. **Aktionsbüro**

■ Kontakt: 0 30/53 63 55-50
(Ingo Höhmann, ihm@jungewelt.de)

DIE TAGESZEITUNG junge Welt

Herausgeberin: Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft junge Welt e. G.
(Infos unter www.jungewelt.de/lpg). Die überregionale Tageszeitung *junge Welt* erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH.
Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin.
Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder, Peter Borak (stellv.)
Chefredaktion: Stefan Huth (V. i. S. d. P.), Arnold Schölzel (stellv.).
Verlagsleiter: Andreas Hüllinghorst.

ZENTRALE: 0 30/53 63 55-0
AKTION: 0 30/53 63 55-10
ANZEIGEN: 0 30/53 63 55-38
ABOSERVICE: 0 30/53 63 55-81/82
LADENGALERIE: 0 30/53 63 55-56

FAX: 0 30/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
facebook.com/jungewelt
twitter.com/jungewelt

Redaktion (Ressortleitung, Durchwahl):
Chef vom Dienst: Michael Merz (-13);
Wirtschaft & Soziales: Klaus Fischer (-20);
Außenpolitik: André Scheer (-70);
Innenpolitik: Jana Frielinghaus (-31);
Interview: Claudia Wrobel (-24);
Feuilleton und Sport: Christof Meueler (-12);
Thema: Daniel Bratanovic (-65);
Leserpost: Lena Grünberg (-41/leserbriefe@jungewelt.de);
Bildredaktion: Sabine Koschmieder-Peters (-40);
Herstellungsleitung/Layout: Michael Sommer (-45);
Internet/Reportagen: Peter Steiniger (-32);

Marketing: Katja Klüßendorf (-16);
Aktionsbüro: Ingo Höhmann (-50);
Archiv/*jW*-Shop: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Silke Schubert (-38);
Vertrieb/Aboservice: Jonas Pohle (-82);
Ladengalerie: Michael Mäde (-56).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen: Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 0 30/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de

Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 37,90 Euro; Sozialabo mtl. 27,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 47,90; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatl. Versandkostenzuschlag. **Abopreise online:** Normalabo Inland mtl. 16,90 Euro; Sozialabo mtl. 10,90 Euro; Solidaritätsabo mtl. 21,90 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,00 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,00 Euro
Bankverbindung: Postbank, **BIC:** PBNKDEFF.
Abokonto: IBAN: DE70 1001 0010 0634 8541 07.
Anzeigenkonto: IBAN: DE81 1001 0010 0695 4951 08.
Shop/Spendenkonto: IBAN: DE50 1001 0010 0695 6821 00.

Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin | S + M Druckhaus GmbH, Otto-Hahn-Straße 44A, 63303 Dreieich